

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 4 (1931)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen.

BASEL / MITTEILUNGEN.

Delegiertenversammlung und Funkertagung, die mit Erfolg verliefen, liegen nun hinter uns und müssen wir ernsthaft an das Winterprogramm denken. Jungmitglieder und Aktive werden um regelmässigen und pünktlichen Besuch der Kurse, die nun im neuen Lokal «Polizeikaserne» abgehalten werden, ersucht. Ohne Funkerpass kein Eintritt!

5. November: *Generalversammlung, 2030 Uhr, Hotel «Metropol», 1. Stock. Traktanden:* 1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung; 2. Jahresbericht; 3. Jahresrechnung; 4. Revisorenbericht; 5. Mutationen; 6. Wahl des Vorstandes; 7. Jahresprogramm; 8. Varia.

Die Aktivmitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass der Besuch der Generalversammlung laut Statuten *obligatorisch* ist.

Stamm: Je Montags im Café des Hotels «Metropol».

Kurse: Je Montags, 2030—2130 Uhr, im Lokal «Polizeikaserne» für Anfänger; 2130—2230 für Fortgeschrittene. E. Brunner.

BERN / MITTEILUNGEN.

Am 24. November 1931 findet ein *öffentlicher Lichtbildervortrag* statt, über: «Die Radoröhre, ihre Entwicklung, Fabrikation und Verwendung». Referent: Herr Obering. Kerger von der Radoröhrenfabrik Valvo, Hamburg. Ebenfalls wird ein Film vorgeführt über den Bau des deutschen Grossenders Königsberg-Heilsberg. Der Ort der Veranstaltung wird auf dem Zirkularwege noch mitgeteilt werden. Sämtliche Funker und Gäste sind freundlich eingeladen den interessanten und lehrreichen Vortrag zu besuchen. Wir rufen unsern Mitgliedern wieder in Erinnerung, die *Morsekurse* zu besuchen, und zwar: Anfänger jeden Freitag, ab 1930 Uhr; Fortgeschrittene jeden Mittwoch, ab 1930 Uhr. Beide Klassen im Knabensekundarschulhaus Spitalacker. — *Sendeabende:* jeden Donnerstag, ab 1930 Uhr, Stationen Knabensekundarschulhaus Spitalacker und Munzingerschulhaus. Ab Mitte November werden wöchentlich zwei Telegramme auf Kurzwellen gesendet, die von den Besitzern der leihweise abgegebenen Kurzwellenempfängern abzuhören und monatlich dem Vorstand einzusenden sind. -Hg-

Ausschiesset, 11. Oktober 1931. «Ueb' Aug' und Hand fürs Vaterland!», so flammte von allen Fahnen der nicht wenigen Schützenvereine. Auch in der Sektion Bern flammte es an jenem Sonntag auf. Eine offizielle Fahne, das hat die Schiesssektion des EMFV noch nicht. Was nicht ist, kann noch werden. Geben wir die Hoffnung noch nicht auf. Aber einen gerissenen Ausschiesset, das haben wir. So auch dieses Jahr. An einem wunderbaren Sonntagmorgen sind wir mit unsern Spritzen gen Belp gezogen. Nachdem sich die Scheibenzeiger wohlweislich genügend verkrochen hatten, begann der edle Wettstreit. Gar oft wurden die Scheiben durchlöchert, gar manchmal aber auch nicht. Doch Freude und Fröhlichkeit war sicherlich dabei, sogar als es im «Sternen» Ochsenzungen und Poulets gab. Nach dem wirklich ausgesuchten Mittagessen (Suppä mit Spatz isch nix dergäge) folgten Verdauungsstunden. Ein edler Wettstreit in verschiedenen Spielen folgte darauf. Auch die Damen beteiligten sich rege am «Kegelsuchen». Schwer beladen, und zwar mit Preisen vom reichen Gabentisch, kehrten die Funker kurz nach

Sonnenuntergang in die Bundesstadt zurück. Wir haben wieder fröhliche Stunden der Kameradschaft erlebt. Kameraden, nehmt auch am nächsten Ausschiesset wieder teil, und zwar in vermehrtem Masse. Chronische Nullerschützen sind sogar recht herzlich eingeladen. Eine schöne Gabe erhält jeder Beteiligte, und wenn es grad ein Abtrittbäseli ist, gell Zanetti! *Hagmann.*

Ausschluss wegen nicht erfüllter Beitragspflicht:

Aktivmitglieder:

Ramelet Eduard Dr., Oblt. Fk. Kp. 1, Zug.
Weibel Hans, Bümplizstrasse 36, Bümpliz-Bern.
Tanner Hans, Kasernenstrasse 31, Bern.

Jungmitglieder:

Dolder Adolf, Viktoriarain 11, Bern.
Leuenberger Armin, Muesmattstrasse 16, Bern.
Luginbühl Otto, Zähringerstrasse 61, Bern.

WINTERTHUR / MITTEILUNGEN.

Donnerstag, 5. Nov.: Morsekurs und Verkehrsreglement im St. Georgen-Schulhaus, Anfänger 1900—2030, Fortgeschr. 2030—2130.

Freitag, 6. Nov.: Sendeübung mit Zürich, eventl. Schaffhausen.

Donnerstag, 12. Nov.: Morsekurs und Verkehrsreglement (siehe 5. Nov. 1931).

Freitag, 13. Nov.: Sendeübung mit Zürich, eventl. Schaffhausen.

Samstag, 14. oder Sonntag, 15. Nov.: Verkehrsübung mit zwei Stationen
(1 Sta. mobil, 1 Sta. fest).

Donnerstag, 19. Nov.: Morsekurs und Verkehrsreglement (siehe 5. Nov. 1931).

Freitag, 20. Nov.: Sendeübung mit Zürich, eventl. Schaffhausen.

Dienstag, 24. Nov.: Monatsversammlung im Rest. Wartmann, 2000 Uhr,
(Festlegung des Winterprogrammes; Kurzwellenbaukurs und Vorträge).

Donnerstag, 26. Nov.: *Oeffentlicher Vortrag*, veranstaltet durch die Sektion Winterthur des EMFV, mit Lichtbildern und Filmaufnahmen von Herrn Obering. Kerger der Valvo-Werke, Hamburg, über: «Die Radoröhre, ihre Fabrikation, Entwicklung und Verwendung». Beginn 2015 Uhr, Lokal: Restaurant Wartmann, grosser Saal. Zu diesem Vortrage werden die militärischen und technischen Vereine von Winterthur eingeladen. — Eintritt frei.

Sämtliche Mitteilungen betr. Sende- und Verkehrsübungen werden jeweils anlässlich des vorangehenden Morsekurses (Donnerstag, St. Georgen) bekannt gegeben. — Unser vielseitiges Programm lässt eine rege Beteiligung und Interessennahme seitens unserer Mitglieder erwarten. Vergesst nicht, neue Kameraden mitzubringen!
Pfister.

ZÜRICH / MITTEILUNGEN

Die *Morsekurse* für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen Dienstag, den 10. November, 2015 Uhr, im bisherigen Lokal: Theoriesaal der kantonalen Polizeikaserne. — Die *Sendeübungen* der Stationen Polizeikaserne und Riedtli-Schulhaus mit den Sektionen Schaffhausen und Winterthur (später mit Basel und Bern) werden Freitag, den 20. November, 2015 Uhr, wieder aufgenommen. — Die gemäss Konzession abzuhaltenden Prüfungen der Mitglieder, welche

berechtigt sind, an den Sektionsstationen zu arbeiten, erfolgen Dienstag, den 10. und Freitag, den 13. November, je 2015 Uhr, im Theoriesaal der kantonalen Polizeikaserne. — Die *Blinkübungen* werden im Laufe des Monats November aufgenommen, nach den an der Generalversammlung erteilten Anweisungen. Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich recht zahlreich an den Morsekursen und den Sendeübungen zu beteiligen, da dies für die Sektion auch subventionstechnisch von Vorteil sein wird.

Oeffentlicher Vortrag: Freitag, den 27. November, 2015 Uhr, im grossen Saal des *Zunfthauses zur Waag* (Münsterplatz). Referent Herr Oberger, Kerger von der Radioröhren-Fabrik Valvo, über: Entwicklung und Fabrikation der Radioröhren. Derselbe wird uns anhand von Lichtbildern und Filmen dieses gerade für uns sehr interessante Gebiet in eingehender Weise erläutern (nicht zu verwechseln mit dem Philips-Film). Wir richten daher an alle unsere Mitglieder die Aufforderung, sich zu diesem Vortrag *vollzählig* einzufinden. Unterstützt die Bestrebungen des Vorstandes für die technische Weiterbildung der Mitglieder durch einen Massenaufmarsch!

Generalversammlung vom 27. Oktober 1931: Präsident Sauter begrüsst 2030 Uhr die ziemlich zahlreich erschienenen Mitglieder. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung sowie der Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr werden verlesen. Der letztere zeigt, dass unsere Sektion intern sehr stark gearbeitet hat. Die Sektionskasse weist ein Vermögen von ca. 600 Fr. auf, wovon aber noch 200 Fr. an Mitgliederbeiträgen ausstehend sind. Kam. Bohli (Winterthur) verliest den Bericht über die Gründung und Entwicklung der bisherigen Untersektion Winterthur, welche sich nun selbständig gemacht hat und sich kräftig entwickelt. Dem Zürcher Vorstand wird dabei ein spezieller Kranz gewoben für die grosse Unterstützung. — Nach der Verlesung des Berichtes der technischen Kommission und Bekanntgabe der Mutationen im abgelaufenen Jahr, wird zu den *Neuwahlen* geschritten. Der bisherige verdiente Präsident, Kam. Sauter, wird einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt. Aktuar: Jäggi, Kassier: Albicker, Verkehrsleiter: Zehnder, Materialverwalter: Mäder, 1. und 2. Beisitzer: Scheidegger und Elber, Präsident der technischen Kommission: Widmer Hans. Stationsführer der beiden Fk.- und Blink-Sta.: Glutz, Mäder, Fink, Kessler. Diese letzteren vier, sowie die beiden Beisitzer bilden die techn. Kommission. Redaktor des «Pionier» und Morsekursleiter: Abegg. Rechnungsrevisoren: Meister und Brüngger (Ersatz: Jucker u. Rathgeb). Delegierte: Albicker, Frick, Dr. Hännli, Mahler, Sauter (Ersatz: Jäggi). — Im *Arbeitsprogramm* pro 1931/32 sind vorläufig vorgesehen: Morsekurs für Anfänger, Fortgeschrittene und W.K.-pflichtige; Sendekurse, Blinkübungen (Beginn dieser letzteren werden speziell bekanntgegeben), Vorträge. Auf Anfangs Januar plant der Vorstand einen Baukurs von Kurzwellen-Empfängern, wozu bereits heute schon die Anmeldungen an die Sektionsadresse gerichtet werden können (Postfach Fraumünster). Das dazu gehörige Material wird geliefert. — Der *Jahresbeitrag* pro 1932 wird für Aktivmitglieder von 10 auf 8 Fr. und für Jungmitglieder von 5 auf 4 Fr. reduziert. — Der Präsident teilt mit, dass unser Abzeichenfabrikant, Kam. Grunauer in Brunnen, vergoldete Manschettenknöpfe mit dem Funkerblitz angefertigt hat. Diese können durch die Sektion zum Preise von 3 Fr. pro Paar bezogen werden. Kam. Zehnder wünscht die Gründung einer

kleinen Funker-Musik (à la Kp. 1), wozu er eingeladen wird, die Mannschaft zu sammeln. — Von Seite der alten Funkergarde — deren Teilnahme an unseren Versammlungen von den jüngeren immer mit Freude vermerkt wird — kommt der Vorschlag zur Abhaltung eines gemütlichen Unterhaltungsabends im Laufe des Winters. Diese Anregung wird mit Akklamation aufgenommen. Bereits 2215 Uhr konnte der Präsident die gut vorbereitete und ebenso verlaufene Generalversammlung schliessen, an die sich ein gemütlicher Hock anschloss. -Ag-

Redaktion: E. Brunner, Sekt. Basel. — H. Hagmann, Sekt. Bern. — H. Pfister, Sektion Winterthur. — Obmann: E. Abegg, Breitensteinstr. 22, Zürich 6.

VEREINIGUNG SCHWEIZ. FELDTELEGRAPHENOFFIZIERE

Redaktion: Oblt. Merz, Ftg. Off. Tg. Kp. 4, Olten.

Utilisation des circuits automatiques pour des buts militaires.

Par le 1^{er} Lt. H. Fellrath, Cp. Tg. 2. (Suite et fin.)

Circuits interurbains de raccordement des centrales automatiques: Au repos, la situation électrique, de principe, est indiquée par la figure 4.



Fig. 4.

Comme il doit être fait abstraction de la terre, il paraîtrait possible d'utiliser deux lacets pour former une ligne militaire à double fils (fig. 5).

Ce n'est cependant pas le cas, car dès qu'une ou l'autre des lignes est en service, nous retrouvons les inconvénients décrits pour les circuits d'abonnés. Les stations percevront tous les signaux musicaux et les impulsions qui excluent toute conversation. —

En conclusion, il doit être fait abstraction des lignes civiles aboutissant à des centraux automatiques, pour l'établissement de raccordements militaires, par simultané ou duplex. Toute combinaison dérangera les conversations civiles et militaires. Une fausse connexion ou un oubli risque même de bloquer toute la centrale civile. Cela est d'autant plus grave que la levée de tels